

**Satzung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Orgeldokumentation e.V.**  
**(International Association for Organ Documentation)**  
**IAOD**

Durch einstimmigen Beschluss ihrer Mitglieder haben diese am 20.01.1990 die

**Internationale Arbeitsgemeinschaft für Orgeldokumentation**

gegründet, die sich seitdem als nicht eingetragener Verein nach Maßgabe dessen gleichzeitig beschlossener Satzung betätigt hat. Die Internationale Arbeitsgemeinschaft für Orgeldokumentation soll nun auch in das für den Sitz der Arbeitsgemeinschaft zuständige Vereinsregister eingetragen werden, und für den eingetragenen Verein soll nun die nachstehende

**Satzung**

gelten.

**§ 1**

**Name, Sitz, Geschäftsjahr**

- (1) Der Verein führt den Namen

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Orgeldokumentation (IAOD).

Der Verein darf, um seinen internationalen Charakter deutlich zu machen, neben dem satzungsgemäßen Namen dessen englische Übersetzung International Association for Organ Documentation führen. Auch ist es zulässig, im Rechtsverkehr die Buchstabenkombination IAOD als Kurzbezeichnung zu verwenden. Nach Eintragung des Vereins ins Vereinsregister, die alsbald erwirkt werden soll, erhält der Name den Zusatz e.V.

- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Berlin.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**§ 2**

**Zweck des Vereins**

- (1) Der Verein bezweckt ausschließlich und unmittelbar die Förderung der Wissenschaft durch Erforschung wertvoller historischer Orgeln aus verschiedenen Epochen des Orgelbaus.

- (2) Dieser Zweck soll erreicht werden
- durch Forschung über den historischen und gegenwärtigen Orgelbau,
  - durch Forschung über historische Orgeln in kirchlichen und staatlichen Archiven
  - durch die Erarbeitung einer einheitlichen Systematik zur Inventarisierung und Dokumentation von Orgeln,
  - durch eine computergestützte Speicherung und Dokumentation der Forschungsergebnisse,
  - durch die zeitnahe Veröffentlichung aller Forschungsergebnisse in Fachzeitschriften und Büchern sowie auf Tagungen

### **§ 3**

#### **Gemeinnützigkeit**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. des Abschnittes steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung (AO 1977).

### **§ 4**

#### **Selbstlosigkeit**

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (2) Der Verein finanziert sich durch Beiträge seiner Mitglieder und durch Spenden.

### **§ 5**

#### **Erwerb der Mitgliedschaft**

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person oder Personenvereinigung – diese, soweit rechtlich zulässig – werden. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitritts-erklärung erworben, die der Annahme durch den Vorstand bedarf. Dessen Entscheidung ist unanfechtbar.

### **§ 6**

#### **Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitgliedschaft natürlicher Personen endet durch Tod, die juristischer Personen durch deren Auflösung. Im Übrigen endet die Mitgliedschaft durch Austritt oder Ausschluss.
- (2) Der Austritt ist dem Vorstand gegenüber schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Geschäftsjahres zu erklären.

- (3) Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Satzung oder die Interessen des Vereins verstößt. Über den Ausschluss entscheidet auf Antrag des Vorstands die Mitgliederversammlung mit 3/4-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Vor dem Antrag des Vorstands an die Mitgliederversammlung ist dem Betroffenen Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Der Beschluss des Ausschlusses ist dem Betroffenen durch den Vorstand mittels eingeschriebenen Briefes bekannt zu geben.
- (4) Ein Mitglied kann aus dem Verein auch dann ausgeschlossen werden, wenn es trotz schriftlicher Mahnung mit einem Jahresbeitrag länger als 9 Monate im Rückstand ist.

## **§ 7 Beiträge**

- (1) Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben, deren Höhe die Mitgliederversammlung beschließt. Der Jahresbeitrag ist in den beiden ersten Monaten des Geschäftsjahres fällig.
- (2) Der Vorstand ist ermächtigt, in begründeten Fällen Mitglieder von der Beitragszahlung ganz oder teilweise zu befreien.

## **§ 8 Organe**

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand.

## **§ 9 Mitgliederversammlung**

- (1) In jedem Geschäftsjahr findet die ordentliche Mitgliederversammlung statt, die tunlichst im zweiten Jahresquartal abgehalten werden soll. Sonst finden Mitgliederversammlungen statt, wenn dies im Interesse des Vereins erforderlich erscheint oder wenn mindestens 10 Mitglieder die Einberufung einer Mitgliederversammlung schriftlich unter Angabe der Gegenstände verlangen, über die Beschluss gefasst werden soll.
- (2) Mitgliederversammlungen sind vom Vorstand mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich einzuberufen. Mit der Einberufung ist die Tagesordnung und es sind die Gegenstände der Beschlussfassung mitzuteilen.
- (3) Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, ist jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung beschlussfähig.

- (4) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden des Vereins, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, und ist auch dieser verhindert, von dem an Jahren ältesten Mitglied des Vorstands geleitet.

## **§ 10**

### **Aufgaben der Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
- a) Entgegennahme des Jahresberichts
  - b) Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands
  - c) Entgegennahme des Berichts der Rechnungsprüfer
  - d) Wahl der Vorstandsmitglieder
  - e) Wahl von zwei Rechnungsprüfern
  - f) Festsetzung des Mitgliedsbeitrags
  - g) Bildung von Regionalgruppen
  - h) Beschlussfassung über Satzungsänderungen.
- (2) Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens 3 Tage vor dem Tage der Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich zugegangen sein. Ist die Frist nicht gewahrt, kann über verspätet angekündigte Tagesordnungspunkte nur verhandelt, aber nicht beschlossen werden.

## **§ 11**

### **Beschlüsse der Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Satzungsänderungen, die nicht nur redaktioneller Natur sind, bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen.
- (2) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Juristische Personen und Personenvereinigungen geben die Stimme durch ihre gesetzlichen oder rechtsgeschäftlichen Vertreter ab. Eine Vertretung natürlicher Personen ist nicht zulässig.
- (3) Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter.
- (4) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche der Protokollführer und der Versammlungsleiter unterzeichnen. Jedem Mitglied ist auf schriftliches Verlangen und auf seine Kosten eine Ablichtung der Niederschrift zu übersenden.

## **§ 12**

### **Vorstand**

- (1) Der Vorstand besteht aus 4 Personen, nämlich
  - a) dem Vorsitzenden,
  - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden,
  - c) dem Schatzmeister sowie
  - d) dem Schriftführer.
- (2) Sie sind Vorstand i. S. des § 26 Abs. 1 BGB. Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei einer von beiden der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende sein muss.
- (3) Die Mitgliederversammlung kann Vorstandsmitgliedern Einzelvertretungsbefugnis erteilen.
- (4) Den Vorstand wählt die Mitgliederversammlung auf die Dauer von vier Jahren. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, findet eine Nachwahl in der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung statt, es sei denn, eine frühere Wahl sei nach dem pflichtgemäßen Ermessen des Vorstands erforderlich.
- (5) Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder. Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren, insbesondere unter Einschluss von Fax und Email ist zulässig.

### **§ 13**

#### **Wissenschaftlicher Beirat**

- (1) Der Verein hat einen wissenschaftlichen Beirat, der aus maximal 4 Personen besteht, die die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes wählt.
- (2) Zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirats soll nur gewählt werden, wer auf dem Tätigkeitsgebiet des Vereins besonders befähigt und in der Lage ist, den Vorstand bei der Zweckerfüllung (§ 2 der Satzung) zu unterstützen.
- (3) Der wissenschaftliche Beirat berät den Vorstand, regt neue Forschungsprojekte an und hilft dem Vorstand bei der Pflege der internationalen Beziehungen zu in- und ausländischen Institutionen gleichen oder ähnlichen Charakters, soweit dies für die Erreichung des Vereinszweckes nützlich ist.
- (4) Im übrigen gelten für die Dauer der Amtszeit der Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats, des Stimmrechts und der für die Wirksamkeit von Beschlüssen erforderlichen Mehrheit die Bestimmungen des § 11 entsprechend.

- (5) Der wissenschaftliche Beirat kann sich eine Geschäftsordnung geben, die der Zustimmung des Vorstands bedarf.

## **§ 14**

### **Auflösung des Vereins**

- (1) Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen und kann wirksam nur in einer Mitgliederversammlung gefasst werden.
- (2) Die Liquidation des Vereins erfolgt durch die zum Zeitpunkt der Auflösung vorhandenen Vorstandsmitglieder. Die Vertretungsverhältnisse bleiben unverändert.
- (3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Wissenschaft. Näheres beschließt die Mitgliederversammlung. Deren Beschluss darf erst ausgeführt werden, wenn das zuständige Finanzamt ihm zugestimmt hat.